

# Was erwarten Sie vom neuen Zentrum?

**Klaus Zander**, Vorstand der Südthüringer Fachwerk- & Altbau Sanierungs-genossenschaft, Leutersdorf: Als bauausführendes Unternehmen für den Bau und die Installation der Modelle habe ich die große Hoffnung, dass diese entscheidend dazu beitragen werden, die energetische Wirksamkeit erheblich zu verbessern, Baufehler von vornherein auszuschließen und festgestellte Mängel fachkundig zu beheben. Für die Aus- und Weiterbildung haben wir dazu mit diesen Modellen die baulichen und technischen Voraussetzungen geschaffen. Ich denke, dass der Anspruch, energetische Baufehler und ihre Folgen visuell darzustellen und Detaillösungen für effizientes Sanieren



aufzuzeigen, mit diesem Zentrum erfüllt wird. Dieses neue Zentrum soll vor allem die Erkenntnis vermitteln, dass das Ergebnis effizienter Bausanierung entscheidend auf gewerkeübergreifendes Zusammenspiel zurückzuführen ist. Als Unternehmen befassen wir uns seit 2009 mit energieeffizientem Bauen und haben bei der Fehlerinstallation in die Modelle sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch eigene praktische Erfahrungen einfließen lassen. Insofern war der Bau der Modelle zugleich ein Lernprozess, bei dem alle beteiligten Seiten gegeben und genommen haben. Unsere Genossenschaftsmitglieder, meine Mitarbeiter und ich wünschen dem neuen Praxiszentrum bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Ziele gutes Gelingen.

**Helmut Adamy**, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen: Mit dem Praxiszentrum „expo energetische Bausanierung“ haben wir eine Ausbildungseinrichtung mit Alleinstellungsmerkmal weit über die Grenzen Thüringens hinaus errichtet, mit der wir auf dem Gebiet der energetischen Bausanierung Bildungsangebote mit praktischem Bezug bereithalten, von denen wir uns einen Wettbewerbsvorteil versprechen. Durch die Exponate mit ihren parallel installierten Fehlerquellen und Korrekturen sind wir in der Lage, gewerkeübergreifende Bausanierung sicht- und greifbar zu machen. Das bedeutet einen Riesenschritt für die Aus- und Weiterbil-



dung auf diesem Gebiet. Damit stoßen wir innovative Türen auf, die es so in Ost- und Mitteldeutschland bisher nicht gegeben hat. Das vermittelte Wort war das bisher Geläufige in der Aus- und Weiterbildung. Durch die visuelle, begreifbare Darstellung richtiger energetischer Herangehensweise verkörpert unser Bildungszentrum ab heute ein völlig neues Niveau. Aufgrund dieser einmaligen technisch-technologischen Voraussetzungen erwarte ich ganz einfach eine Neugier und Resonanz der mit energetischer Bausanierung befassten Unternehmen und Gewerke. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme dieser neuen Kursstätte einen für unsere Handwerker wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Energiewende leisten.

**Peter Heimrich**, Landrat des Landkreises Schmalkalden-Meiningen: Ich bin stolz, dass dieses neue Aus- und Weiterbildungszentrum gerade bei uns im Landkreis seinen Betrieb aufnimmt, denn ein solch gewerkeübergreifendes und praxisorientiertes Angebot sucht weit und breit seinesgleichen. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal hat sich die Handwerkskammer Südthüringen mit ihrem BTZ Rohr-Kloster im Wettbewerb der Bildungsträger ein Stück weit fit für die Zukunft gemacht. Ich verbinde mit dem neuen Zentrum die Hoffnung, dass dieses weit über die Ländergrenzen von Südthüringen hinaus Handwerker zur Aus- und Weiterbildung nach Rohr-



Kloster führen wird, und appelliere zugleich an alle Handwerker unserer Region, die im energieeffizienten Bauen tätig sind, diese einmalige Bildungs- und Praxiseinrichtung zu nutzen. Die Entwicklungen im Bereich der energetischen Bausanierung und Energieeffizienz werden weiter rasant verlaufen. Hier gilt es, Schritt zu halten. Dieses Zentrum mit seinen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wird dazu beitragen. Gerade im Gebäudebestand unserer Region, in dem etwa 75 Prozent der Gebäude 30 Jahre und älter sind, ergibt sich ein riesiges Geschäftsfeld, auf welchem die Handwerker in den nächsten Jahren viel zu tun haben werden. Dazu wünsche ich dem neuen Ausbildungszentrum und dem Südthüringer Handwerk viel Erfolg.